

Nachträge zu den Angaben zur Flora Hessens von Johann Baptist Ziz

Sylvain Hodvina

Zusammenfassung: Lesefehler im von Johann Baptist Ziz hinterlassenen Findbuch zur Flora Hessens werden korrigiert und Herbarbelege im Nationaal Herbarium Nederland in Leiden (L) werden vorgestellt.

Supplements to data on the Hessian flora by Johann Baptist Ziz

Summary: Reading errors in the finding book on the flora of Hesse left by Johann Baptist Ziz are corrected and herbarium documents in the Nationaal Herbarium Nederland in Leiden (L) are presented.

Sylvain Hodvina, Annastraße 46, 64673 Zwingenberg; hodvina@arcor.de

1. Einleitung

In Hodvina (2020) wurde das in der Stadtbibliothek Mainz befindliche handschriftliche Buch des Johann Baptist Ziz für die Flora Hessens ausgewertet.

Von Gerd Berend (Bereichsbibliothek Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Mainz) wurde ich auf einige Lesefehler hingewiesen, die hiermit korrigiert werden sollen. Außerdem wies mich Herr Berend auf einen im Nationaal Herbarium Nederland in Leiden (L) verwahrten Beleg von *Ophrys holosericea* hin. Eine Überprüfung der Herbarbestände ergab, dass von Johann Baptist Ziz insgesamt 125 Herbarbelege vorhanden sind. Die meisten der Belege wurden in Mainz oder dessen Umgebung geammelt, etliche auch während seines Frankreich-Besuchs in Montpellier und den Pyrenäen. Immerhin 10 Belege weisen aber Fundorte aus Hessen auf.

2. Korrekturen der Fundangaben im Findbuch

Die korrigierte Lesung wird durch Unterstrich gekennzeichnet.

Himantoglossum hircinum

122: 419.1 (*Satyrium hircinum*) Niederwald vor dem Tempel

Valerianella rimosa

SW V

7: 16. [7] (*Fedia auricula*) auf den Wiesen und am Damm zwischen Kassel und Biebrich und Wiesbaden. im Darmstädtischen. (fructibus hirsutis) Grosgerau. 140a bei Brenthal

3. Die Belege in Leiden

Alle Belege stammen ursprünglich aus dem Typen-Herbar zur „Synopsis florae germanicae et helveticae“ von Wilhelm Daniel Joseph Koch (1771–1849), der gemeinsam mit Ziz 1814 einen Katalog in der Pfalz gesammelter Pflanzen herausgab. Dieses Herbar wurde 1865 von Willem Frederik Reinier Suringar (1832–1898) erworben, der ab 1862 Direktor des Botanischen Gartens in Leiden und ab 1871 Direktor des nationalen Rijks Herbariums war.

Zu jeder Art erfolgen nach Angabe des Leidener Herbarcodes der auf dem Beleg verwendete Name, der Fundort sowie etwaige Zusätze (in Originalschreibweise).

Carex umbrosa

L.1372212; Wiesbader Wald 1823

Chondrilla juncea

L.3033645; Grosgerau

Geranium palustre

L.2003504; Circa Wiesbaden omnem in pratis sylvaticis ante suburbicum das Katzenfeld legi die 2do Julii 1816

Juncus bufonius

L.1434227; [Mehrfachbeleg: Astheim, Worms 1827 versus finem Septbris, Heidesheim] / Exemplare im Alter weit vorgerückt, das Salzmansche dagegen sehr jung. – Nächstes Jahr verschaffe ich mir mehrere und jüngere Exemplare; der Standort ist nicht zu selten und die Pflanze wuchs in Menge da. Dieses Jahr hab ich nur wenige Exemplare in der Brieftasche getrocknet. – An der Straße von Worm nach Hochheim, bei einer verfallene Brücke in einem Wildwassergraben

Ophrys holosericea

NW –

L.1532308; *Ophrys arachnites* Willd.; in sylva Niederwald prope Rüdesheim legit Ziz

Parietaria judaica

L.1632784; aus dem Rheingau, wächst im unteren Dep. auf den Stadtmauern von Bingen

Valerianella rimosa

SW V

L.2987371; *Fedia Auricula* var. *fruct. hispidis*; bei Grosgerau

Viola canina

NW V

L.2447470; [Mehrfachbeleg: Kiefernwald, Platte, Rochusberg, Platte] / Ich sammle und studiere diese seit 12 Jahren, und hab nur heraus gebracht, daß alle Ex. auf den Mist geworfen werden müßten. Sehen Sie das Ding noch einmal an, nur verlieren Sie keine 12 Jahre daran, und alsdann lassen Sie die Exekution vollziehen

Viola palustris

NW V

L.2455735; [Originalschede wegen Faltung nur teilweise lesbar] An einem schattigen ... zwischen Georgenborn und dem Sch... Jägerhaus [im Findbuch: Schwalbacher Jägerhaus]

Viola pumila

SW 2

L.2446510; *Viola pratensis*; auf Wiesen bei Delkenheim 1811 oder 1812

4. Literatur

Hodvina S. 2020: Angaben zur Flora Hessens im Findbuch des Johann Baptist Ziz. – Bot. Natursch. Hessen **32**, 89–118, Frankfurt am Main.

Koch G. & J. B. Ziz 1814: Catalogus plantarum, quas in ditone florum Palatinatus legerunt. In amicorum usus conscriptus. Phanerogamia. – Moguntiae. 24 Seiten.